

Main-Weser-Bahn im Takt

Initiative zur Verbesserung des Bahnfahrplans
in Mittelhessen



Main-Weser-Bahn im Takt
c/o Dr. Franz Grolig
Hauptstraße 39
61200 Wölfersheim

Tel: 06036 9391

Email: mwb-im-takt@lerbu.de
Web: www.probahn-bus.org/mwb-im-takt

Wölfersheim, 06.03.2011

Presseerklärung

Fahrplan auf der Main-Weser-Bahn konsequent weiter verbessern

Analyse der Fahrplan-Initiative „Main-Weser-Bahn im Takt“

Die massiven Verschlechterungen für Zehntausende von Fahrgästen, die sich zum Fahrplanwechsel 2009/2010 durch die Verlegung des Intercity auf der Main-Weser-Bahn ergaben, wurden beim letzten Fahrplanwechsel 2010/2011 vom Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) nur zum Teil behoben. Der RMV setzte dabei zwei der fünf von der Fahrplaninitiative „Main-Weser-Bahn im Takt“ vorgeschlagenen Verbesserungen um.

Aber insbesondere die Anschlüsse im Bahnhof Marburg sowie die Bedienung des Streckenabschnitts Friedberg - Gießen sind nach wie vor nicht ausreichend und müssen verbessert werden. Die Fahrplaninitiative „Main-Weser-Bahn im Takt“ hat die aktuelle Situation auf der Main-Weser-Bahn analysiert und Änderungsvorschläge erarbeitet, um weitere Verbesserungen herbei zu führen.

Seit dem letzten Fahrplanwechsel Ende 2010 fahren Züge der Hessischen Landesbahn (HLB) in der Zeitlage des früheren Intercity als Regionalexpress zwischen Gießen und Frankfurt. Damit wurde der zweite Verbesserungsvorschlag der Fahrplaninitiative realisiert, allerdings nur halbherzig: Statt als Regionalexpress verkehrt der Zug zwischen Marburg und Gießen nur als Regionalbahn mit vielen Zwischenhalten; erst ab Gießen fährt der Zug als schneller Regionalexpress weiter bis Frankfurt.

Für die Stadt Marburg bringen diese zahlreichen Zwischenhalte erhebliche Nachteile: Der Zug muss früher in Marburg abfahren, bzw. er kommt später in Marburg an. Gegenüber einem durchfahrenden Regionalexpress ergeben sich damit in Marburg schlechtere Anschlüsse zu Bus und Bahn oder sogar Anschlussverluste zur oberen Lahntalbahn Richtung Biedenkopf. Die Fahrplaninitiative fordert daher, den Zug bis Marburg als Regionalexpress fahren zu lassen und zumindest in der Hauptverkehrszeit weiter nach 2 Kirchhain, Stadtallendorf und Neustadt zu verlängern.

Bereits beim Fahrplanwechsel 2009/10 fiel auf, dass die kleinen Orte zwischen Marburg und Gießen deutlich häufiger als die Orte zwischen Gießen und Friedberg angefahren werden. So halten z.B. In Niederwalgern zeitweise in einer Stunde zwei Züge, welche direkt bis nach Frankfurt durchgebunden werden.

In Langgöns sieht es genau umgekehrt aus: Hier hält außerhalb der Hauptverkehrszeit nur alle zwei Stunden ein Zug, der ohne Umsteigen nach Frankfurt fährt. Dabei hat der Abschnitt Gießen - Friedberg mit über 80.000 Einwohnern ein erheblich größeres Fahrgastpotential - und hier insbesondere die Städte Butzbach und Bad Nauheim. „Main-Weser-Bahn im Takt“ fordert hier zusätzliche Regionalbahnen sowie die Freigabe des Intercity für RMV-Fahrkarten in den Abendstunden und am Wochenende.

Die Fahrplaninitiative „Main-Weser-Bahn im Takt“ hat sich vorgenommen, diese Misstände beim nächsten Fahrplanwechsel zu beheben. Da die Fahrpläne des RMV wirksam nur in den ersten 3-4 Monaten des Jahres beeinflusst werden können, ist jetzt entschlossene Aktion der betroffenen Städte und Gemeinden angesagt. Die Fahrplan-Initiative hat die Verantwortlichen dort mit der Bitte angeschrieben, die Vorschläge gegenüber dem RMV rechtzeitig und mit Nachdruck zu unterstützen. Sonst müssen die Bürgerinnen und Bürger noch ein zusätzliches Jahr auf weitere Verbesserungen auf der Main-Weser-Bahn warten. Den Fahrgästen empfiehlt die Initiative, die Verantwortlichen vor Ort direkt und nachdrücklich auf die Verbesserungsvorschläge der Fahrplaninitiative „Main-Weser-Bahn im Takt“ anzusprechen.

Die ausführliche Analyse der Initiative finden Sie auf www.probahn-bus.org/mwb-im-takt im Downloadbereich.

Ansprechpartner: Jürgen Lerch, Tel: 0172 6521701

Die Initiative „Main-Weser-Bahn im Takt“ wird getragen von: Personalrat der Philipps-Universität Marburg + Verkehrsclub Deutschland (VCD) Gießen + Verkehrsreferat des ASTA der Philipps-Universität Marburg + ver.di-Betriebsgruppe an der Philipps-Universität Marburg + Fahrgastbeirat Wetterau + Fahrgastbeirat für die Stadt Marburg und den Kreis Marburg-Biedenkopf + Arbeitskreis zur Förderung des Schienenverkehrs im Raum Marburg (AFS) + Fahrgastverband Pro Bahn & Bus e.V. + Verkehrsclub Deutschland (VCD) Wetterau + Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Wetterau + Fahrgastverband Pro Bahn e.V. + zahlreiche Einzelpersonen